

DORFERNEUERUNG FREUDENBURG

AG Dorfbild, Infrastruktur und Verkehr

Sitzung am 19.02.2013

Anwesend:

Beate Brammer, Martin Bösen, Renate Gerardy, Johannes Henn, Roman Kirsch, Daniela Repplinger, Jürgen Spanier, Bernd Gödert, Timo Stutzenberger (Büro Deubert)
Entschuldigt: Monika Biringer-Bösen

Moderation: Ina Kunz (Moderatorin - KOBRA)

1. Offene Punkte

1.1 BURG

Die Mitglieder der AG sind sich einig: Die Burg ist das zentrale Thema in Freudenburg. Sie soll mehr genutzt werden. Es sind aber noch viele Fragen offen, u.a.:

Kann die Burg für private Veranstaltungen vermietet werden?

Dürfen an der Burg bauliche Veränderungen vollzogen werden? Einen ebenen Boden verlegen?

- Ortsbürgermeister Gödert wird gebeten, Kontakt mit Denkmalbehörde aufzunehmen und diese einzuladen. Ideal: Gemeinsamer Ortstermin mit der AG Dorfbild.

Das Gelände am Dippelt (Treppenabgang zur Burg) ist kaputt. Aber ein neues Gelände ist vom Ortsbürgermeister bereits in Auftrag gegeben worden.

KOBRA nimmt Kontakt zum Förderkreis Kirkeler Burg (www.kirkeler-burg.de) auf und erkundigt sich über die Entstehung des (Hütten-)Dorfes. Darüber hinaus schlägt KOBRA eine gemeinsame Exkursion zur Kirkeler Burg vor.



1.2 MOZARTWEG, Burghang

Bei der nächsten Sitzung wird eine Ortsbegehung des Mozartweges durchgeführt. Danach werden ggf. weitere Schritte zur Freilegung des Weges geplant.

Eine Anbindung des Mozartweges an den vorhandenen Vogelpfad ist möglich.

1.3 RUHENDER VERKEHR im Ortskern

Im Rahmen der vorbereitenden Befragung zum Sanierungsgebiet und während der Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation wurde auf das Problem mit den abgemeldeten PKW im öffentlichen Straßenraum hingewiesen.

- Ortsbürgermeister B. Gödert wird gebeten die Verbandsgemeinde/Ordnungsamt um häufigere Kontrollen diesbezüglich anzufragen.

1.4 (neues) BÜRGERHAUS

Im diesem Jahr erfolgt der erste Bauabschnitt (Vereinsräume, Jugendraum). Der zweite Bauabschnitt (Saal, Umkleide, Foyer) ist für die Jahre 2015/16 ff geplant.

- Von Seiten des Arbeitskreises wird nochmal auf die Dringlichkeit der Modernisierung hingewiesen.
- Idee für eine Veranstaltung im neuen Bürgerhaus: Mobiles Kino mit gemütlichem „Drumherum“ (Popcorn, Getränke, Geselligkeit) sowie einer Bedarfsabfrage für Freizeitangebote bei den Besuchern.



1.4 Beispiel MANNEBACH

Ortsbürgermeister Gard soll zeitnah nach Freudenburg eingeladen werden, um über die Projekte (Seniorenbegleiter, Dorfgesundheitsraum, Dorfbus etc.) in seinem Dorf zu berichten. Thema des Vortrags: Mannebach und der demografische Wandel.

- Im Anschluss an diesen Vortrag soll der Bedarf bei den Freudenburgern Bürgern / Senioren (Ü60) abgefragt werden.

Ein Artikel zum Thema liegt diesem Protokoll bei (Trierer Volksfreund vom 21.02.2013).

2. Erstellung von Prioritäten

Die Teilnehmer/innen der Arbeitsgruppe erstellten für die Ideen, die im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum **Thema Dorfbild, Infrastruktur und Verkehr** genannt worden sind, Prioritäten erstellt. Dazu wurden zwei Bewertungen vorgenommen:

A. Wie dringend ist die Umsetzung der Idee für Freudenburg – kurz-, mittel- und langfristig gesehen?

B. Wie wichtig ist die Umsetzung der Idee für Freudenburg - sehr wichtig – wichtig – weniger wichtig?

Die entstandene Matrix (Bedeutung – Dringlichkeit) befindet sich im Anhang.

Folgende Projekte wurden für **sehr wichtig erachtet werden und deren Umsetzung sollte kurzfristig** erfolgen:

- Einladende Ortsdurchfahrt
- Mehr Parkplätze (ruhender Verkehr, bei Veranstaltungen/Feste)
- Verkehrsberuhigung Leukstrasse
- Modernisierung des Bürgerhauses
- Erscheinungsbild von Freudenburg (mehr grün, sauberer, weniger Müll)

Folgende Projekte wurden als **sehr wichtig erachtet und deren Umsetzung sollte mittelfristig** erfolgen:

- BURG (Nutzung, Herrichtung, Zuwegung)
- Sanierung Weiher, Burgmauer
- Sanierung Altbauten (alte Bürgermeisterei, Thielmann-Gaststätte)
- Speiselokal mit Lebensmittelangebote

Folgende Projekte wurden als **wichtig erachtet und deren Umsetzung sollte mittelfristig** erfolgen:

- Sanierung Zuwegung Burg
- Barrierefreie Bürgersteige, Wege
- Ausbau erneuerbarer Energien
- Mehr Mietwohnungen schaffen
- Mehr Übernachtungsmöglichkeiten schaffen

Die übrigen Ideen sind in ihrer Wichtigkeit und/oder ihrer Dringlichkeit als geringer eingestuft worden.

5. Sonstiges

Aus dem Arbeitskreis kam die Anregung, die Wiederherrichtung des Abenteuerspielplatzes im Rahmen der 72h – Aktion anzugehen.

6. Nächstes Treffen

Treffen der **AG Dorfbild am Samstag, dem 11. 04. 2013, 15.00 Uhr auf dem Weiher** zum gemeinsamen Rundgang / Erkundung des „Mozartweges“. Anschließende Besprechung der aktuellen Themen (Burg, Bürgerhaus).

Für das Protokoll:



Die Kontaktdaten von Frau Kunz:

Ina Kunz
Josefstaler Str. 169
66386 St. Ingbert
0 68 94 – 94 99 068
ina.kunz@kobra-online.info